

„Erinnern für die Zukunft“: Gedenken zum Angriff am 22. März

Dorsten/Wulfen. Der 22. März 1945 markiert die Zerstörung von Wulfen und der Dorstener Altstadt durch alliierte Bombenangriffe. Zum 81. Jahrestag wird an die Opfer erinnert.

Am Vormittag des 22. März 1945 griffen amerikanische Bomber zunächst Wulfen an. Kirche, Bahnhof und Wohnhäuser wurden getroffen, 23 Menschen starben. Am Nachmittag trafen 377 Tonnen Bomben die Dorstener Innenstadt. Die Altstadt wurde nahezu vollständig zerstört. Fast 300 Menschen kamen ums Leben, rund 700 Familien verloren ihr Zuhause.

In Wulfen beginnt das Gedenken um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Matthäus. Ab 10 Uhr folgt eine Gedenkstunde neben der Kirche, ge-

staltet vom Kirchenchor sowie von Schülerinnen und Schülern von der Montessori-Schule sowie von der Gesamtschule. Gegen 11.15 Uhr wird im Matthäusheim ein Zeitzeugenfilm (Gespräch mit Schülern des St. Ursula-Gymnasiums) gezeigt.

Gedenken in St. Agatha

In Dorsten läutet um 11 Uhr und 14 Uhr die Totenglocke von St. Agatha. Um 14 Uhr findet eine Andacht in der Klosterkirche statt. Anschließend startet gegen 14.30 Uhr ein Rundgang mit Stadtführerin Petra Eißing am Franziskanerkloster. Die Teilnahme ist kostenlos, für die Planung wird jedoch um Anmeldung gebeten unter der Rufnummer 02362 66-30 60 oder per E-Mail an:

stadtagentur@dorsten.de



Das historische Luftbild zeigt die Altstadt um 1952. Sieben Jahre nach Kriegsende sind einige Häuser bereits neu gebaut, es gibt aber noch immer zahlreiche Lücken, die die Bomben am 22. März 1945 ins Stadtbild gerissen haben.

FOTO BÖHNE, LUDGER